Invasive Neophyten

Problempflanzen im Naturschutz

Kilian Schlunegger
Abteilung Naturförderung, Bereich ökologischer Ausgleich und Verträge

20. Januar 2022, Abteilung Naturförderung (ANF)

Wichtigste invasive Neophyten

= Verboten Gemäss Freisetzungsverordnung

Bilder: Erwin Jörg

Wichtigste invasive Neophyten

= Verboten Gemäss Freisetzungsverordnung

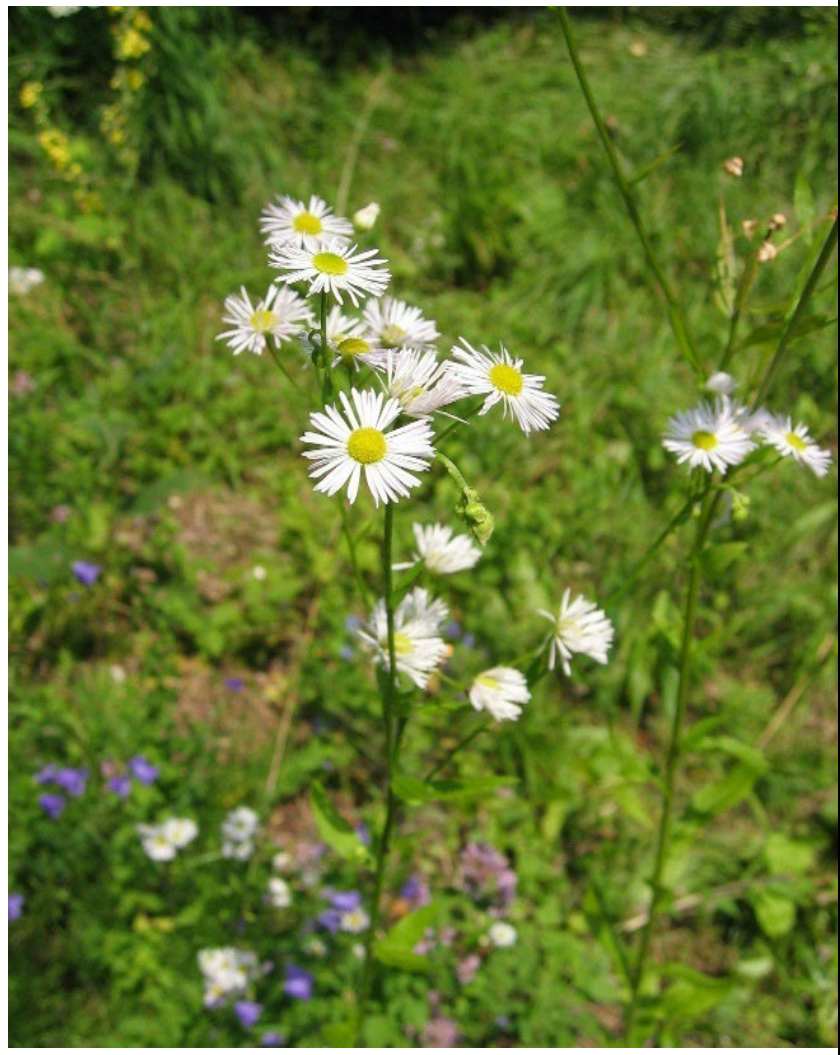
Bilder: Erwin Jörg

Einjähriges Berufkraut

20. Januar 2022, Abteilung Naturförderung (ANF)
Bilder: Strickhof ZH

vegetativer Zustand

vor der Blüte

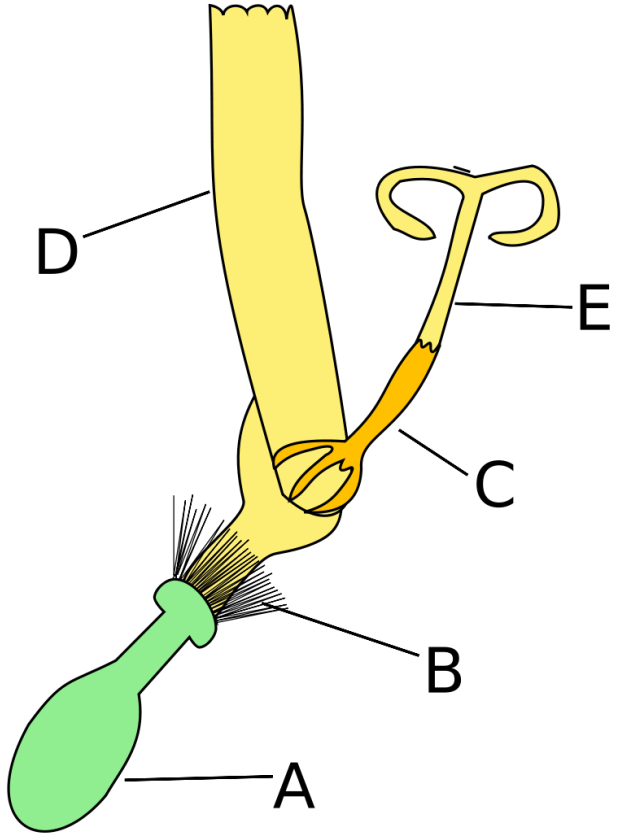


blühend

Steckbrief des Einjährigen Berufkraut

Richtiger Name: Erigeron annuus

Familie: Asteraceae



Quelle: Wikipedia

Aufbau einer Zungenblüte:

A. Fruchtknoten
B. Pappus
C. Verwachsene Staubbeutel
D. Zunge
E. Zweiästiger Stempel

Das Einjährigen Berufkraut kann sich selbst befruchten und pro Pflanze 10'000 bis 50'000 Samen produzieren.

Quelle: InfoFlora, 2019

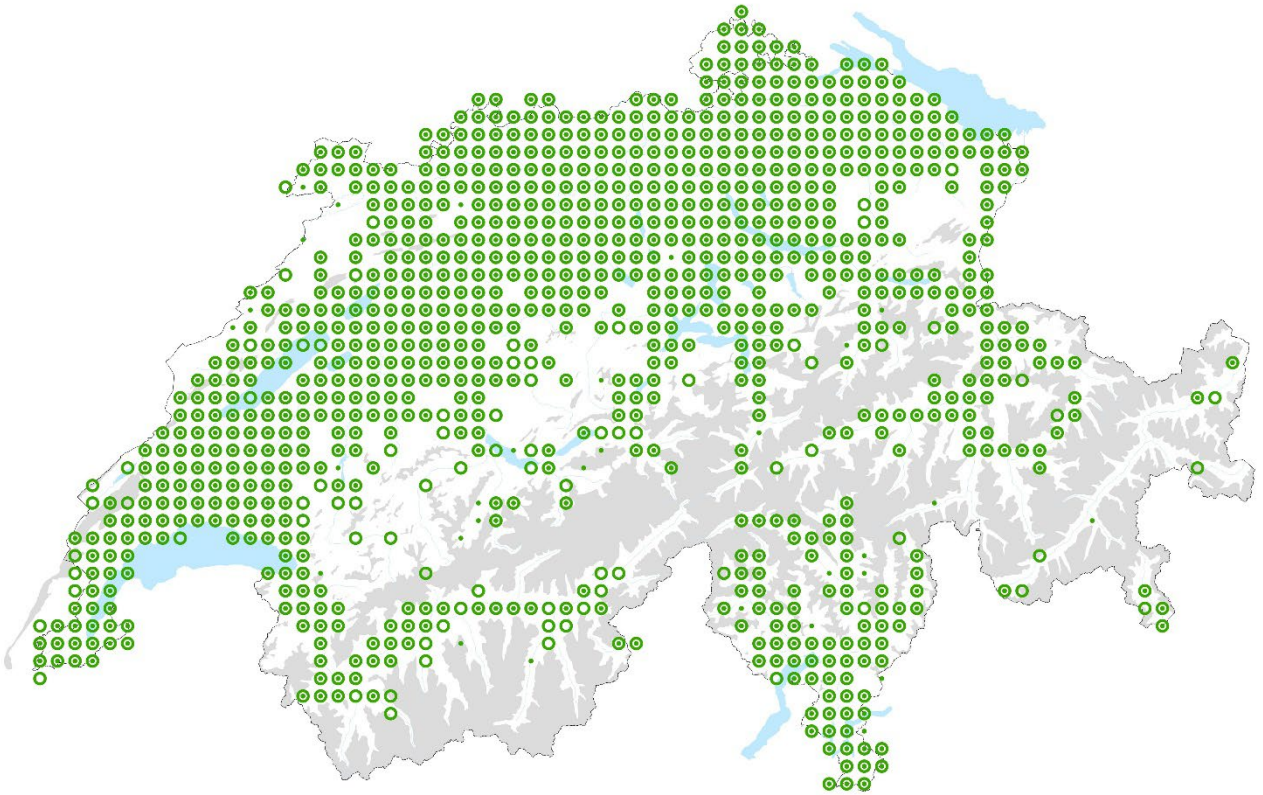
Steckbrief des Einjährigen Berufkraut

Richtiger Name:	Erigeron annuus
Familie:	Asteraceae
Geschlecht:	♀ & ♂ pro Pflanze 10'000 bis 50'000 Samen
Grösse:	30-100(-150) cm + bis zu 1m lange Wurzel
Heimat:	Nordamerika
Beruf:	Kraut
Mag besonders:	Offener Boden
Mag nicht:	Intensive Bewirtschaftung & ausgerissen werden
Spezialfähigkeit:	«Hydramodus»

Verbreitung des Einjährigen Berufkraut

1970

2020



Quelle: www.infoflora.ch

Bekämpfungsstrategie

Warum bekämpfen?

- Gebeitsfremde Arten gelten als Invasiv wenn ein Schutzgut betroffen ist -> Invasiven Neophyten sind als per Definition ein Problem

Wo bekämpfen?

Wie bekämpfen?

Welche Schutzgüter sind vom Einjährigen Berufkraut

~~Gesundheit von Menschen~~

~~Gesundheit von Tieren~~

Biodiversität

~~Infrastruktur~~

Produktion

Schutzgüter gemäss «Masterplan invasive gebietsfremde Arten (noch Nicht publiziert)»

Bekämpfungsstrategie

Warum bekämpfen?

- Weil Biodiversität und landwirtschaftliche Produktion betroffen sind
- Weil von Menschen verursacht

Wo bekämpfen?

Wie bekämpfen?

Wo stört das Einjährigen Berufkraut

Im Wald?

In Schutzgebieten?

Am Strassenrand?

In der Landwirtschaft?

Bekämpfungsstrategie

Warum bekämpfen?

- Weil Biodiversität und Landwirtschaftliche Produktion betroffen
- Weil von Mensch verursacht

Wo bekämpfen?

- Zuerst in Schutzgebieten und auf BFF
- Und in einem Puffer um diese wertvollen Flächen

Wie bekämpfen?

Einjähriges Berufkraut Bekämpfung

	Massnahmen	Jahreszeit
Einzelne Pflanzen	Mehrmals (alle 3 − 4 Wochen) **mit** Wurzeln ausreissen oder ausstechen. Geht besser bei feuchtem Boden.	Vor Samenreife (Mai bis Oktober) Mit etwas Übung auch vom Herbst bis im Frühling an hellgrüner Rosetten erkennbar. Dann gibt es eher Zeit zum jäten.
Grosse Bestände	Mehrmals Mähen, **Nur einmaliges Mähen verschlimmert die Situation!** Erfolgreicher in Kombination mit Ausstechen	
Bemerkung		
- Mähen muss konsequent über mehrere Jahre erfolgen, ansonsten kein Erfolg! - Auf Flächen mit Bewirtschaftungsauflagen Ausnahmebewilligungen für frühes Mähen beantragen.		
Entsorgung		
- Pflanzenmaterial ohne Blüten verdorren lassen - Blüten- und Samenstände gleich im Kehricht entsorgen, da die Samen nachreifen.		

Bekämpfungsstrategie

Warum bekämpfen?

- Weil Biodiversität und Landwirtschaftliche Produktion betroffen
- Weil von Mensch verursacht

Wo bekämpfen?

- Zuerst in Schutzgebieten und auf BFF
- Und in einem Puffer um diese wertvollen Flächen

Wie bekämpfen?

- Planen im Frühling und Kontrolle im Herbst -> einfaches Monitoring

Ausblick

USG Revision

Motion Gerber

Bekämpfungspflicht und Verkaufsverbot

Fragen ?

-> Anhang: Booklet zum drucken

Einjähriges Berufkraut Merkmale

Erigeron annuus

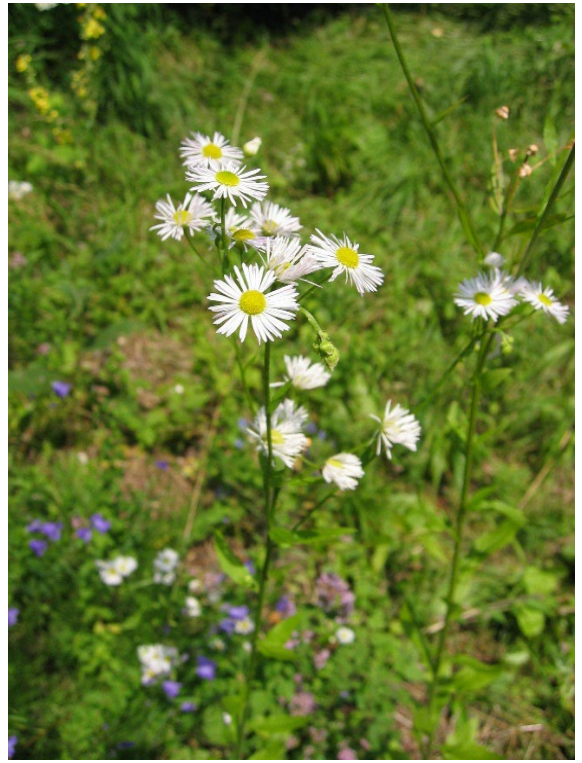
- Wuchs: 30 bis 100 cm hoch, aufrechter Stängel, oben meist verzweigt
- Blätter: Auffallend hellgrün, grob gezähnt, beidseits behaart
- Blüten: Aussen weisse, teils lilafarbene sehr schmale Zungenblüten und innen gelbe Röhrenblüten, 1 bis 2 cm grosse Blütenköpfchen
- Blütezeit: Juni bis Oktober, auch früher möglich
- Entgegen dem Namen zwei- bis mehrjährig, Überwinterung als Rosette
- Wird vom Vieh gemieden

Bild: Werner Strinimann

Einjähriges Berufkraut Entwicklung

Vegetativer Zustand

Vor der Blüte



Blühend

Bilder: Strickhof ZH

Einjähriges Berufkraut Bekämpfung

	Massnahmen	**Jahreszeit**
Einzelne Pflanzen	Mehrmals (alle 3 − 4 Wochen) **mit** Wurzeln ausreissen oder ausstechen. Geht besser bei feuchtem Boden.	Vor Samenreife (Mai bis Oktober) Mit etwas Übung auch vom Herbst bis im Frühling an hellgrüner Rosetten erkennbar. Dann gibt es eher Zeit zum jäten.
Grosse Bestände	Mehrmals Mähen, **Nur einmaliges Mähen verschlimmert die Situation!** Erfolgreicher in Kombination mit Ausstechen	
Bemerkung		
- Mähen muss konsequent über mehrere Jahre erfolgen, ansonsten kein Erfolg! - Auf Flächen mit Bewirtschaftungsauflagen Ausnahmebewilligungen für frühes Mähen beantragen.		
Entsorgung		
- Pflanzenmaterial ohne Blüten verdorren lassen - Blüten- und Samenstände gleich im Kehricht entsorgen, da die Samen nachreifen.		

Schwarze Liste der invasiven gebietsfremden Pflanzen (2014)

Chinesische Samtpappel	Abutilon theophrasti.
Götterbaum	Ailanthus altissima
Aufrechtes Traubenkraut	Ambrosia artemisiifolia
Bastardindigo	Amorpha fruticosa
Verlotscher Beifuss	Artemisia verlotiorum
Syrische Seidenpflanze	Asclepias syriaca
Schmetterlingsstrauch	Buddleja davidii
Glattes Zackenschötchen	Bunias orientalis
Karolina-Haarnixe	Cabomba caroliniana
Nadelkraut	Crassula helmsii
Essbares Zyperngras	Cyperus esculentus
Stachelgurke, Igelgurke	Echinocystis lobata
Kanadische Wasserpest	Elodea canadensis
Nuttalls Wasserpest	Elodea nuttallii
Einjähriges Berufkraut	Erigeron annuus
Riesen-Bärenklau	Heracleum mantegazzianum
Grosser Wassernabel	Hydrocotyle ranunculoides
Drüsiges Springkraut	Impatiens glandulifera
Henrys Geissblatt	Lonicera henryi
Japanisches Geissblatt	Lonicera japonica
Grossblütiges Heusenkraut	Ludwigia grandiflora
Flutendes Heusenkraut	Ludwigia peploides
Vielblättrige Lupine	Lupinus polyphyllus
Brasilianisches Tausendblatt	Myriophyllum aquaticum
Vielähriger Knöterich	Polygonum polystachyum
Kirschlorbeer	Prunus laurocerasus
Herbst-Kirsche	Prunus serotina
Kopoubohne	Pueraria lobata
Japanischer Staudenknöterich	Reynoutria japonica.
Sachalin-Staudenknöterich	Reynoutria sachalinensis
Bastard-Staudenknöterich	Reynoutria ×bohemica
Essigbaum	Rhus typhina
Robinie	Robinia pseudoacacia
Armenische Brombeere	Rubus armeniacus
Schmalblättriges Greiskraut	Senecio inaequidens
Haargurke	Sicyos angulatus
Carolina-Nachtschatten	Solanum carolinense
Kanadische Goldrute	Solidago canadensis
Spätblühende Goldrute	Solidago gigantea
Hain-Goldrute	Solidago nemoralis
Kletternder Giftsumach	Toxicodendron radicans
Chinesische / Fortunes Hanfpalme	Trachycarpus fortunei

Kanton Bern
Canton de Berne

20. Januar 2022, Abteilung Naturförderung (ANF)